

Akupunktur

Die Akupunktur ist Bestandteil der Traditionell Chinesischen Medizin (TCM). Die TCM stellt in sich ein ganzheitliches Medizinsystem dar, da sie im Prinzip von einem erweiterten Menschenbild, das Körper, Seele und Geist als untrennbare Bestandteile des Menschen ansieht, ausgeht. Die Lebensenergie zirkuliert in Leitbahnen, die Meridiane genannt werden. Auf den Meridianen sind die Akupunkturpunkte wie Perlen auf einer Kette aufgefädelt. Die Akupunkturpunkte können auf verschiedene Weisen behandelt werden. Werden sie mittels Nadeln behandelt spricht man von "Akupunktur". Werden sie mittels Fingerdruck stimuliert, spricht man von "Akupressur". Werden sie mittels Wärme behandelt, spricht man von "Moxibustion". Werden sie mit einem Softlaserstrahl behandelt, spricht man von "Laserakupunktur".

Je nachdem welche Akupunkturpunkte man behandelt unterscheidet man verschiedene Akupunkturarten. Bei der "Körperakupunktur" liegen die Akupunkturpunkte auf den Meridianen über den ganzen Körper verteilt. Bei der "Ohrakupunktur" liegen die Akupunkturpunkte auf und hinter der Ohrmuschel. Bei der "Schädelakupunktur" liegen die Akupunkturpunkte auf dem Schädel. Jede Akupunkturmethode hält für verschiedene Erkrankungen eine Behandlungsmöglichkeit bereit, sodaß auch mehrere Akupunkturmethoden zur Wirkungsverstärkung gleichzeitig angewendet werden können.

Wie wirkt Akupunktur?

Die Akupunktur ist eine Regulationstherapie. Sie kann Kräfteungleichgewichte im Körper ausgleichen. Die chinesische Medizin verwendet zur Erklärung der Effekte das Modell der im Körper entgegengesetzt wirkenden Kräfte Yin und Yang. Eine Störung des Gleichgewichtes zwischen Yin und Yang führt zu Krankheit. Die Akupunktur kann das Gleichgewicht wieder herstellen und damit Gesundheit wieder herstellen. Nach wissenschaftlichen europäischen Maßstäben kann die Akupunktur folgendermaßen erklärt werden: Die Behandlung der Akupunkturpunkte z.B. durch feine Nadeln führt durch Stimulation der Nervenendigungen zu direkten Effekten am Rückenmark und in Teilen des Gehirns. Die Weiterleitung von Schmerzimpulsen kann schon im Rückenmark unterdrückt werden. Außerdem werden körpereigene Übermittlungsstoffe und Opiate (z. B. Endorphine, Enkephalin, Dynorphin) freigesetzt.

Damit benutzt die Akupunktur körpereigene Systeme und unterstützt so die Selbstheilungskräfte jedes Menschen. Die Akupunktur ist oft in der Lage, wirkliche Heilung einer Erkrankung herbeizuführen und muß sich nicht auf ein Verdrängen von Symptomen beschränken.

Wann wird Akupunktur angewendet?

- bei Schmerzen
- bei Verspannungen
- Bei Bewegungseinschränkungen
- Atembeschwerden
- Allergien
- Hautleiden
- Verdauungsbeschwerden
- Mens-und Wechseljahrsbeschwerden
- Schwangerschaftsbeschwerden
- Psychosomatische Störungen
- Stress-Symptome /Burn out
- Konzentrationsschwäche